

Presseinformation



Alle Zeiten. Alle Sinne

Kunst und Kalter Krieg

Deutsche Positionen 1945 – 1989

Ausstellung vom 28. Mai bis 6. September 2009

Am 23. Mai 2009 feiert die Bundesrepublik Deutschland den 60. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlass eröffnet das Germanische Nationalmuseum eine Retrospektive, die einem zentralen Kapitel der Moderne in Deutschland gewidmet ist. Die Ausstellung zeigt rund 320 Werke der Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie und Installationskunst aus der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, darunter Werke von Joseph Beuys, Bernhard Heisig, Jörg Immendorff, Anselm Kiefer, Via Lewandowsky, Wolfgang Matheuer, A. R. Penck, Gerhard Richter, Willi Sitte, Werner Tübke und Wolf Vostell. Sie werden als Ausdruck einer umfassenden Auseinandersetzung um konkurrierende Menschenbilder und ideologische Konzepte während des Kalten Kriegs verstanden. Begleitet werden die Werke aus deutschen und amerikanischen Museen sowie Privatsammlungen von Film-, Foto- und weiteren zeithistorischen Dokumenten.

Die unterschiedliche Entwicklung der Kunst nach Ende des Zweiten Weltkrieges in den deutschen Staaten ist ohne die ideologischen Konzepte des Kalten Krieges nicht denkbar. Doch wie tragbar sind diese Denkmuster heute noch, um deutsche Kunst nach 1945 zu umschreiben? In der Ausstellung werden Stichworte wie „Abstraktion“ oder „Realismus“ und deren pauschale Zuweisung an die eine oder andere Seite kritisch hinterfragt. Dabei treten Verdrängungsmechanismen beider deutschen Staaten in Erscheinung, die auf die neue politische Situation unterschiedlich reagierten: In der Bundesrepublik durch die Flucht in eine „affirmative Moderne“, in der DDR durch einen plakativen „Antifaschismus“. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung damals nicht wahrgenommene und auch heute noch weitgehend unbekannt Dialoge von Künstlern aus Ost und West sowie die Auseinandersetzung mit einer gemeinsamen, verdrängten Vergangenheit.

Die Ausstellung wird in Kooperation mit zwei Partnern, dem Los Angeles County Museum of Art und dem Deutschen Historischen Museum in Berlin

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Pressesprecher

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
Presseinfo.doc

Download
www.gnm.de/presse.php

Presseinformation



Alle Zeiten. Alle Sinne

realisiert. Nach der Eröffnung in Los Angeles im Januar 2009 wird die Ausstellung vom Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und vom Deutschen Historischen Museum in Berlin übernommen. Als Kuratorin konnte Stephanie Barron, Kunsthistorikerin am Los Angeles County Museum of Art, gewonnen werden; Eckhart Gillen (Kulturprojekte Berlin) zeichnet als Co-Kurator verantwortlich. Die Ausstellung wird gefördert von der Nürnberger Versicherungsgruppe und der BMW Niederlassung Nürnberg.

Rahmenprogramm zur Ausstellung in Nürnberg:

Umfassendes **Vermittlungsangebot** des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums (KPZ) und **Audio-Guide**

„**Open house**“ – Führungen und Programm für in der Metropolregion Nürnberg stationierte Amerikaner

„**Deutsch-deutsche Filmwelten**“ in Kooperation mit dem Filmhaus Nürnberg (28. Mai, 18. und 23. Juni, 2. Juli, 3. September)

Studientage für Schüler (ab 9. Klasse) mit Kino- und Ausstellungsbesuch, vorbereitet durch eine **Lehrerfortbildung** Gymnasium (25. Mai) und eine offene Informationsveranstaltung für Lehrer aller Schularten (28. Mai)

Konzert „KlangKunst“ mit Werken von Komponisten beiderseits der Mauer in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk (13. Juni)

Vortragsreihe: „Städtebau und Denkmalpflege“ (10. Juni); „Comic und politische Karikatur“ (1. Juli), weitere in Vorbereitung

Wissenschaftliche Tagung „Deutsche Kunst im Kalten Krieg“ (16.-18. Juni)

Das F.A.Z.-Gesprächspodium mit Eduard Beaucamp und weiteren Gästen, Moderation Dr. Niklas Maak, in Kooperation mit der Frankfurter Allgemeine Zeitung (17. Juni)

Wissenschaftliche Tagung „Kunst und Kirche in der DDR“ in Kooperation mit dem Arbeitskreis zur Erforschung der bildenden Kunst in der DDR (2.-3. September)

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Pressesprecher

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
Presseinfo.doc

Download
www.gnm.de/presse.php